

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XI
Einleitung		
Die Staatsanwaltsklausur	1	1
A. Süddeutscher Klausurtyp	2	1
B. Nord- und mitteldeutscher Klausurtyp	3	2
Erster Teil		
Der Aufbau des A-Gutachtens	4	3
Erster Abschnitt		
Prüfung des hinreichenden Tatverdachts	5	3
A. Gewährung des rechtlichen Gehörs, § 163a StPO	6	4
B. Der Obersatz	9	5
C. Vorliegen von Strafverfolgungshindernissen	11	6
D. Prüfung des Delikts	12	6
E. Das besondere öffentliche Interesse	16	7
F. Konkurrenzen	18	8
G. Nebenfolgen	19	10
Zweiter Abschnitt		
Klausurrelevante Strafverfolgungshindernisse	20	10
A. Strafklageverbrauch	21	10
I. Die prozessuale Tat	22	10
II. Einschränkungen des Strafklageverbrauchs	25	12
1. Nach Einstellung des Verfahrens, §§ 153 ff. StPO	26	12
2. Nach Verurteilung durch Strafbefehl	27	12
3. Nach Nichteröffnung des Hauptverfahrens	28	12
4. Nach Verurteilung wegen einer Ordnungswidrigkeit	29	13
B. Strafantrag bei absoluten Strafantragsdelikten	30	13
C. Verjährung	37	16

Dritter Abschnitt

Beweiswürdigung	41	17
A. Belastendes Beweismittel	47	20
B. Verwertbarkeit des Beweismittels	50	21
I. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote	52	21
1. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote in der StPO	53	21
2. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote außerhalb der StPO	54	23
II. Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	55	23
1. Belehrungspflichten bei Vernehmung des Beschuldigten	57	25
2. Äußerungen von § 52-Zeugen	74	33
3. Äußerungen von § 53/§ 53a-Zeugen	82	38
4. Äußerungen von § 55-Zeugen	84	40
5. Sonstige Verstöße gegen StPO-Vorschriften	85	40
III. Selbstständige Beweisverwertungsverbote	89	43
1. Beweisbeschaffung durch Privatpersonen	90	43
2. Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht des Beschuldigten	94	44
IV. Sonderfall: Zufallsfunde	96	46
1. Zufallsfunde bei strafrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	97	46
2. Zufallsfunde aus gefahrabwehrrechtlichen Maßnahmen	99	47
V. Zur Reichweite von Beweisverwertungsverböten	100	49
C. Beweiswert des Beweismittels	105	52

Zweiter Teil

Das Prozessgutachten (sog. B-Gutachten)	107	55
--	-----	----

Erster Abschnitt

Die Anklage	108	55
A. Die Filter	109	55
I. Filter: Kein öffentliches Interesse bei Privatklagedelikten	110	56
II. Filter: Absehen von der Verfolgung gem. § 154 StPO	112	57
III. Filter: Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154a StPO	113	58
B. Anklageerhebung	114	58
C. „Wo?“ – Zuständigkeit des Gerichts	115	59
I. Sachliche Zuständigkeit	116	59
1. Erwachsene (ab 21 Jahre)	117	59
2. Jugendliche (14-18 Jahre)	126	65
3. Heranwachsende (18-21 Jahre)	127	65
4. Gemeinsame Anklage von Erwachsenen und Jugendlichen/ Heranwachsenden	128	66
II. Örtliche Zuständigkeit	129	66

D. „Wer?“ – Mitteilungen	130	66
E. „Worauf?“ – Hinweis auf besondere Rechtsfolgen des Urteils	131	68
I. Entziehung der Fahrerlaubnis, § 69 StGB	132	68
II. Einziehung, § 74 StGB	134	69
F. „Welche?“ – Beweismittel	135	70
Zweiter Abschnitt		
(Teil-)Einstellung des Verfahrens	136	72
A. Einstellungsbescheid	137	72
B. Rechtsmittelbelehrung	138	73
C. Einstellungsnachricht und Belehrung über Entschädigung	139	74
Dritter Abschnitt		
Anträge und Asservate	140	74
A. Antrag auf Erlass eines Haftbefehls/Haftfortsetzung	141	74
I. Dringender Tatverdacht	142	75
II. Haftgrund	143	75
1. Fluchtgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO	144	75
2. Verdunklungsgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO	145	76
3. Schwere Tat, § 112 Abs. 3 StPO	146	76
III. Verhältnismäßigkeit	147	76
IV. Sonstiges	148	77
B. Antrag auf Bestellung eines Pflichtverteidigers, § 140 StPO	151	77
C. Antrag auf vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO	153	78
D. Antrag auf richterliche Bestätigung der Beschlagnahme	156	80
E. Herausgabe von Asservaten	157	80
I. An den letzten Gewahrsamsinhaber	157a	81
II. An den Verletzten	158a	81
Vierter Abschnitt		
Sonstiges	159	81
A. Einleitung weiterer Strafverfahren	159a	82
B. Abtrennung und Verbindung	160	82
C. Antrag auf Zulassung der Nebenklage	161	83
D. Akteneinsicht	162	83
E. Dolmetscher	163	83
F. Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	163a	83

Dritter Teil

Der praktische Teil 164 85

Erster Abschnitt

Die Anklageschrift 165 85

A. Kopfzeile 166 89

B. Angaben zum Gericht 167 89

C. Haft 168 90

D. Angaben zum Angeschuldigten und Verteidigung 169 90

E. „am“ und „in“ 175 92

F. Abstrakter Anklagesatz 176 92

 I. Deliktunabhängige Angaben 177 92

 II. Bezeichnung der gesetzlichen Merkmale der Straftat 181 94

 1. Vereinfachung bei Teilnahme und § 323a StGB 185 96

 2. Vereinfachung bei Versuch 186 97

 3. Vereinfachungen bei unterschiedlichen Qualifikations-
 merkmalen 187 97

 4. Vereinfachungen bei mehreren Angeschuldigten 188 98

G. Konkreter Anklagesatz 190 100

 I. „Wer“ ... (= Angeschuldigter)? 192 101

 II. „Wann“ ... (= Uhrzeit, ggf. Datum)? 193 101

 III. „Wo“ ... (= Tatort)? 194 102

 IV. „Was“ ... (= Tathandlung einschl. Qualifikationen, Tatobjekt,
 Tatmittel, Taterfolg)? 195 102

 V. „Wie“ ... (Schuldformen: Vorsatz/Fahrlässigkeit)? 196 102

 VI. „Warum“ ... (weitere subjektive Tatbestandsmerkmale,
 z.B. Absichten oder subjektive Mordmerkmale)? 197 103

 VII. Sonstiges 197a 103

H. Anzuwendende Vorschriften 198 104

I. Hinweise in der Anklageschrift 199 106

J. Beweismittel 200 107

K. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen 201 107

L. Anträge 202 108

M. Unterschrift des Staatsanwalts 203 109

Zweiter Abschnitt

Abschlussverfügung 204 109

A. Begleitverfügung 205 109

B. (Teil-)Einstellungsverfügung 206 111

Stichwortverzeichnis 115